Grusswort der Präsidentin

Autor(en): **Tranter, Doris**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel**

Band (Jahr): **185 (2007)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grusswort der Präsidentin

«Es fehlet in der Welt an nichts mehr als an Büchern, die man der Jugend ohne Gefahr, ihnen falsche Begriffe oder fehlerhafte Meinungen einzuflössen, in die Hände geben kann. Ich bin allemal verlegen, wenn meine Kinder ein Buch von mir fordern ...»

... seufzte Isaac Iselin 1771; 36 Jahre später war die Lösung da: Die GGG gründete eine Institution, die nun im Jahre 2007 als ABG, Allgemeine Bibliotheken der GGG, ihr 200jähriges Bestehen feiern kann. Diese 200 Jahre haben den Bibliotheken immer wieder Neuerungen gebracht. Zu den Büchern kamen Platten, CDs, Filme, Spiele, Karten, Noten und nun auch Computer mit Internetzugang. Die Bibliotheken haben mit allen Entwicklungen mithalten können, denn die Grundbedürfnisse sind konstant geblieben. Ohne Lesen geht in unserer Gesellschaft kaum etwas; vom Rezept übers Medikament zum Vertrag und in die endlose Welt der Literatur. Das Internet und Mobiltelephone machen aus uns keine Analphabeten; wir googeln uns durch das Wissen der Welt und entwickeln neue SMS-Sprachen mit ihren eigenen Schreibweisen: BooksR4U. Hörbücher werden vorgelesen, und die meisten Filme kommen nicht ohne Geschriebenes aus, und sei's auch bloss Werbung. Ohne Medien gibt es kein Zusammenkommen, und wer sich zurechtfinden will, braucht Wegweiser, Freunde, Begegnungen. Die Bibliothek, der Ort, wo sich Menschen jeden Alters und Bücher jeder Art treffen, hat eine vielfältige und leicht zu unterschätzende Funktion in unserer Gesellschaft. Sie holt Kinder von der Strasse, sättigt das Verlangen nach Abwechslung, wo das Leben keine ermöglicht, gibt Rat, informiert, öffnet den Horizont, integriert und erspart so der Gesellschaft Folgekosten in einer Höhe, die sich kaum ermessen lässt. Und Kultur, wie auch immer definiert, haben wir noch nicht einmal erwähnt.

Dieses Neujahrsblatt will die Bibliotheken feiern, uns ihre Geschichte näher bringen und sogar den Blick in die Zukunft wagen. Wir wünschen den ABG alles Gute für die nächsten 200 Jahre und Ihnen eine vergnügliche Lektüre.

Doris Tranter
Präsidentin der Kommission
zum Neujahrsblatt der GGG